chemnitzer jazzclub e. V.
ehemals: Förderverein Jazz In Der Oper
www.chemnitzer-jazzclub.de

Künstlersozialkasse treibt ehrenamtlichen Kulturverein in's Aus

Der Vorstand des chemnitzer jazzclub e. V. diskutierte am vergangenen Freitag mit der Mitgliedschaft die Schließung des seit 18 Jahren in Chemnitz für die Kultur ehrenamtlich aufgestellten und rein gemeinnützig tätigen Vereins. Die Stasi würde sich nachträglich „die Hände reiben", endlich sind die intellektuellen Freigeister (sind Jazzer alle) besiegt!
Hintergrund ist die abenteuerliche und geschäftsmäßig wie Drückerkolonnen betriebene neue Aufstellung der ca.30 Jahre wie ein Geheimclub betriebenen Künstlersozialkasse. Die versucht neuerdings im Gegensatz zu ihrer eigenen Praxis in der Vergangenheit, wo sie ohne Öffentlichkeitsarbeit und rechtsverbindlicher Mitteilungstätigkeit (im Gegensatz zu anderen Sozialträgern wie Arbeitsagentur, BfA, Sozialversicherer) agierte und einige illustre Künstler organisierte, nun „auf Teufel komm raus" Einnahmen zu requirieren. Dabei scheut sich die KsK nicht, mit verwirrenden Auslegungen zur Sozialgesetzgebung wohlfeile Geldquellen „aus dem Hut zu zaubern" und die Drückertätigkeit durch Hilfswillige aus der Deutschen Rentenversicherung umsetzen zu lassen.
So werden jetzt ehrenamtlich tätige Kulturvereine wie der chemnitzer Jazzclub e. V. oder vereinsmäßig auftretende Blasmusik-Kapellen, die etwa in Bayern zum Kulturbrauchtum dazu gehören „in einen Topf geworfen" mit gewinngeprägt tätigen Unternehmen, Gesellschaften und Firmen.
Einziges Ziel der KsK:
Ihre riesige Deckungslücke in der Sozialkasse jener ehemals auf ca. 20 000 in Gänze geschätzten und jetzt doch ca. 200 000 in der KSK zwangsversicherten Künstler zu schließen.
Der chemnitzer jazzclub e. V., ein demokratisches Produkt der wiedervereinigungsbedingten Betätigung von Kulturbürgern für Gemeinwohl und Aufbau eines neuen Deutschlands, wird dieses Spiel immer als Betrug geißeln und protestiert. Zu diesem Zwecke hat der chemnitzer jazzclub e. V. bereits am Sozialgericht Klage gegen diese für 5 Jahre erhobene rückwirkende Forderung eingereicht.
Die KsK fordert von unserem **mittellosen** Verein ca. 3 000 € Rückforderungen für die zurückliegenden 5 Jahre, in denen wir für Chemnitz im Auftrag der Stadt, des Stadtrates und der Kulturbürgerschaft stellvertretend Jazz-Kultur organisiert und – ehrenamtlich in tausenden von Freizeit-Stunden mit der Mitgliedschaft – umgesetzt haben.
Der chemnitzer jazzclub e. V. ist kein Unternehmen und darf zum Beispiel nicht so behandelt werden wie ein Schuhgeschäft, wo eine Modenschau mit musikalischer Umrahmung stattfindet, damit der Umsatz wächst und die Kasse klingelt.

Der Vorsitzende
Harald Krause

Stellv. Vorsitzende
Frank Hempel
Norbert Kretzschmar

Vereinsregister VR 1225
beim Amtsgericht Chemnitz:

Bankverbindung
Sparkasse Chemnitz
BLZ: 870 500 00
Kto.-Nr.: 3550008537

Geschäftsstelle
Kaßbergstraße 36
09112 Chemnitz

Tel./ Fax:0371/ 383 90 356
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

eMail: info@chemnitzer-jazzclub.de

chemnitzer jazzclub e. V.
ehemals: Förderverein Jazz In Der Oper
www.chemnitzer-jazzclub.de

Bei uns im chemnitzer jazzclub e.V. "klingelt" die Kasse des institutionell geförderten Vereins nur einmal im Jahr:
Wenn die beantragten Fördermittel durch *kommunale Kulturförderung, Kunst- und Kulturraum-Förderung Chemnitz und Kulturstiftung Sachsen* auf unser Konto fließen. **Dort werden sie Cent für Cent ausgewiesen für die Projekte laut Projektantrag** und genau so auch satzungsgemäß verwendet. **Da bleibt nach Abrechnung der durchgeführten Kultur-Projekte kein Cent übrig**, weil das selbstverständlich auch strafbar wäre.

Allerdings steht der chemnitzer jazzclub e. V. für Verluste ein, die durch zu wenige Besucher wie im 17. Chemnitzer Jazzfest durch das Hauptkonzert entstanden sind.
Diese geringeren Einnahmen gegenüber den bewilligten Fördermitteln für Projekte muß der Verein selber ausgleichen. Unsere eigenen Einnahmen hier im Osten sind nur weniger Sponsoren-Mittel, weil die meisten Firmenhauptsitze im Westen sind und dort die „Kohle" auch an die Vereine ausgereicht wird, als für die kleinen Mitgliedsbeiträge oder das Benefiz-Konzert im letzten Jahr nach dem Einnahme-Einbruch am Veranstaltungstage für das bezeichnete Konzert (so was passiert überall). Dadurch hat der Verein auch keinen eigenen Puffer mehr auf dem eigenen Konto.
Auf unserem Konto ist insofern kein EIGENES Geld, sondern befinden sich projektgebundene Restmengen für die Projektabwicklung der Kultur-Vorhaben. Will sich die KsK an diesen städtischen Finanzmitteln oder an der Kulturstiftung Sachsen bereichern?

- **Wir sind kein gewinnorientiertes Unternehmen, das der KsK-Abgabe unterliegt**
- Wir sind nur zu einem Ziele da: mit unserem Fleiß der Ehrenamtsarbeit, mit unserer Kreativität und unserem unbeugsamen Engagement für das Gemeinwohl (Kulturförderung in einer großen Stadt bunter zu machen) dafür zu sorgen,
  - dass die hiesigen Jazzmusiker einen würdigen Auftritt im Non-Profit-Bereich finden, im Gegensatz zu all der Komerz-Sch… der medienverdummten Estraden-Musi zwischen Chemnitzer „Schnabeltassen-Blues" aus der „Stadthallen-Folklore auf EIINS" und dem dumpfen durch Radio-Gedödel vernebelten Einheitsbrei aus Pop-Alles-Kleber in den Hirnen der dadurch verarmten Menschen;
  - Nachwuchsförderung, die sich dadurch äußert, dass wir den jungen Musikanten Gelegenheit geben, in den von uns hingebungsvoll und dafür beworbenen Veranstaltungen sich musikalisch auszutesten, zu vernetzen und eine Chance für Jazz in Chemnitz auch in zukünftigen Tagen zu begründen;
  -

Der Vorsitzende
Harald Krause

Stellv. Vorsitzende
Frank Hempel
Norbert Kretzschmar

Vereinsregister VR 1225
beim Amtsgericht Chemnitz:

Bankverbindung
Sparkasse Chemnitz
BLZ: 870 500 00
Kto.-Nr.: 3550008537

Geschäftsstelle
Kaßbergstraße 36
09112 Chemnitz

Tel./ Fax:0371/ 383 90 356
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

eMail: info@chemnitzer-jazzclub.de

chemnitzer jazzclub e. V.
ehemals: Förderverein Jazz In Der Oper
www.chemnitzer-jazzclub.de

- Den Chemnitzern, die durch Jahrzehnte in Brauner und Roter Diktatur sehr spröde gemacht wurden, was ihre eigene Lebenskultur betrifft, die Tür zu den „blue notes" aufzustoßen und ihnen ein paar Splitter in's Freie dieser improvisierten Akkorde im Jazz aufzuzeigen.

Enttäuscht sind wir (zur Zeit) vom hiesigen Bundestagsabgeordneten, der trotz Ankündigungen bisher keine konkrete Hilfe vorgenommen hat;
Vom Staatsminister für Kultur Bernd Neumann, dem dieses Problem der Zerschlagung ehrenamtlichen Kulturengagements bekannt ist, der über adulte und inkompetent reagierende Beamte das Thema aussitzen lässt;
Von der Mehrheitsfraktion im Sächsischen Landtag, die anders als ihre Bayerischen KollegINNen dort sich nicht für zuständig halten, obwohl sie ihren Kulturauftrag in Sachsen bei jeder Gelegenheit in Sonntagsreden laut preisen: **genau wie die sonntäglich verklärenden Epistel zum gemeinwohlorientierten ehrenamtlichen Engagement.**

Das ehrenamtliche Engagement geht hier gerade verloren bei solcherart behördlichem Zerschlagungs-Szenario im Chaos der politisch gewollten Nichtzuständigkeiten!!

Behebt endlich die gesetzliche Lücke in der Sozialgesetzgebung, durch welche solches Chaos erst ermöglicht wird, damit wir wieder in Frieden bürgerschaftlich dem Gemeinwohlgedanken folgend Kulturarbeit als Ehrenamt ausführen können!

Wir sind kein Unternehmen im Sinne der KsK-Kassenlage, helft nun bitte zügig, ehe es zu spät ist!

Keep swinging

Harald Krause Vorsitzender	Frank Hempel stellv. Vorsitzender	Norbert Kretzschmar stellv. Vorsitzender

Der Vorsitzende
Harald Krause

Geschäftsstelle
Kaßbergstraße 36
09112 Chemnitz

Stellv. Vorsitzende
Frank Hempel
Norbert Kretzschmar

Vereinsregister VR 1225
beim Amtsgericht Chemnitz:

Bankverbindung
Sparkasse Chemnitz
BLZ: 870 500 00
Kto.-Nr.: 3550008537

Tel./ Fax:0371/ 383 90 356
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

eMail: info@chemnitzer-jazzclub.de